

Triticale: Die Gesundheit zählt!

Erinnern wir uns: Mehr als 100 Jahre lang hatten viele Getreidezüchter den Traum, die Gesundheit und Anspruchslosigkeit des Roggens mit der Ertragskraft und der Kornqualität des Weizens in einer Pflanze zu verbinden. Der Traum ging vor gut 35 Jahren in Erfüllung, als Tadeusz Wolski die erste anbauwürdige Sorte auf den Markt brachte: LASKO überzeugte vor allem durch gesunde Blätter und Ähren, niedrige Anbaukosten, zufriedenstellende Erträge und die gute Futterqualität.

Wenn die Autoren des Artikels schreiben „Wunschsorte wäre eine ertragreiche, ertragssichere, winterharte, standfeste und durchgängig gesunde Sorte“, so sei ihnen versichert: Solche Triticalesorten gibt auch heute – nur leider muß man sie suchen!

Man findet sie nicht in dem Bericht, der nur die Ergebnisse der fungiziden Anbaustufe enthält, in der die anfälligen Sorten zu Höchsterträgen getrieben werden und die gesunden – ähnlich wie beim Doping im Sport – auf der Strecke bleiben. Da ist die nebenbei gemachte Bemerkung, daß die unbehandelte Stufe Sortengesundheit und Standfestigkeit prüft, nur ein schwacher Trost: Es fehlen die Ergebnisse. Man muß schon alle Tabellen auf der Internetseite der Kammer durcharbeiten und umrechnen, was ein Mehrertrag von 8 oder aber 20 dt/ha wirklich bedeutet - so groß sind die Unterschiede zwischen den Sorten! Warum werden die Erträge der unbehandelten Stufe nicht ebenfalls veröffentlicht? Sie liegen doch vor!

Aufschlußreich ist ein Blick über die Grenze nach Niedersachsen. Die Versuchsberichte sind ergänzt um das wichtigste, nämlich die kostenbereinigten Erlöse. Die sehen dort so aus:

Erträge und direktkostenfreie Leistungen

Erntejahr	2018		2019		Ø	
	dt/h a	€/ha	dt/ha	€/ha	dt/h a	€/ha
Wintertriticale, beste Sorte in Stufe 1	80,0	1496,00	96,0	1.662,00	88,0	1.579,00
Wintertriticale, beste Sorte in Stufe 2	85,0	1.458,00	106,0	1.683,00	95,5	1.570,50
Hybridroggen, beste Sorte in Stufe 1	80,3	1.558,00	85,6	1.455,00	83,0	1.506,50
Hybridroggen, beste Sorte in Stufe 2	91,0	1.615,00	100,2	1.553,00	95,6	1.584,00

Was lernen wir daraus?

1. Die höchste Intensität bringt nicht immer den höchsten Erlös.
2. Triticale ist im Kornertrag und im kostenbereinigten Erlös dem Hybridroggen ebenbürtig.

Der ausführliche Bericht zur Ernte 2020 der LWK Niedersachsen ist in der 2. Septemberhälfte zu erwarten – etwas spät für die Planung der diesjährigen Aussaat. Vielleicht sind die genannten Zahlen dennoch für die Praktiker hilfreich. Widersprechen möchte ich der Aussage, daß der Fungizideinsatz bei Triticale Pflicht ist; denn es gibt sie immer noch und immer wieder neu: Die gesunden, anspruchlosen und ertragreichen Triticalesorten!

Peter Kruse
Beethovenstr. 44
33604 Bielefeld
Telefon: 0521 3297304
E-Mail: kruse_saaten@bitel.net
www.triticale-infos.de